

Fremdsprachen- struktureller Ansatz vs. kommunikativer Ansatz

Beitrag von „Hermine“ vom 5. Januar 2005 10:46

Hallo,

ja, die Refs tun mir in der Tat auch sehr Leid, sie haben gemischte Arbeiten angeboten- aber die FL besteht auf ausschließlich kommunikativen Arbeiten- zum Einen mehr Arbeit für den Ref zu erstellen und zum Anderen auch deutlich mehr zu korrigieren.

Ich selbst schreibe nur gemischte Arbeiten- Vokabelteil, in dem die SuS selbst Erklärungen schreiben müssen, Grammatikteil und dann immer einen relativ schwer gewichteten freien Teil (In dem die Sus, ganz gleich aus welcher Klasse, immer am schlechtesten sind.)

Vielleicht bin ich auch deswegen etwas "altmodischer", weil ich noch mit Grausen meinen ersten Frankreichaufenthalt in Erinnerung habe- ich hab am ersten Tag gesprochen, wie ich es gelernt hatte- kein Mensch hat mich verstanden und sich auch nicht die Mühe gemacht, mich zu verstehen!

Meine Kleinen sprechen übrigens auch mit Découvertes eifrig und lassen sich auch gern zum 30x phonetisch verbessern, aber es schludert auch jetzt schon ganz schön mit der Schreibung und ich kann mir ganz schlecht vorstellen, wie und warum das bei einer kommunikativen Klasse besser sein sollte.

Lg, Hermine